

Nidwaldner Bueb

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nidwaldner Kalender**

Band (Jahr): **128 (1987)**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nidwaldner Bueb

Ich bi-n-e chliine Hosema
graduif, d'Bei usenand
stah-n-ich mitts im Nidwaldnerland
und luege jede fister a,
wo's usse-n-ine land.

Mich heds bim Schlittle-n-uberriährd
tätsch a-n-e Muire-n-a.
Etz stah-n-ich wider ganze da,
mim Grind voruis ha-n-ich probiärd
wiä vill er mag ertha.

Und einsich will ich grosse sii,
fir s'Vaterland Soldat.
Starch wiä-n-e Stiär und zäih wiä Draht,
wo jeder Ziit und zvorderst dri
so wiä-n-e Muire stahd.

Ich will ai einisch Vater sii
und will e Tschupple Chind.
Und wiä's miänd sii, das säg isch gschwind
ufs Haar wiä-n-ich ai eine bi,
wiä miär Nidwaldner sind.

J. v. M.

Nidwaldner Bueb

Josef von Matt / H. J. Leuthold



1. Ich bi - n - e chlii - ne Ho - se - ma grad uif d'Bei u - se-
heds bim Schlitt-le u - ber-riähd tätsch a - n - e Mui-re
ei - nisch will ich gros-se sii, fir's Va-ter-land Sol-
will ai ei - nisch Va - ter sii und will e Tschupp-le



and stahn ich mitts im Nid - wald - ner - land und lue - ge je - de
aa. Etz stahn ich wie-der gan - ze da. Mim Grind voruis han
dat. Starch wiä ne Stier und zäch wiä Draht wo je - der-ziit'und
Chind.Und wiäs miänd sii, das säg ich gschwind, ufs Haar wiä iich ai



fii - ster aa wo's us - se-n-i - ne land, wo's us - se - n - i-ne
iich probiähd wiä vill er mag er-thaa, wiä vill er mag er-
z'vor-derst dri so wiä - ne Mui - re stahd, so wiä ne Mui - re
ei - ne bi wiä miär Nid-wald-ner sind, wiä



land. 2. Mich
tha. 3. Und
stahd. 4. Ich miär Nid - wald - ner sind.